



## ARBEITSBLATT zu **ERWACHSEN WERDEN (Februar)**

### **Text A: Eltern und Kinder – beste Freunde?**

#### **A1 Lies das Interview und ordne die Fragen A-D den Abschnitten 1-4 zu.**

**A** Oft hört man vor allem von Mädchen den Satz „Meine Mutter ist meine beste Freundin“. Ist das überhaupt gut für Jugendliche?

**B** Wie sollten Eltern denn nun sein?

**C** Frau Engelhardt, warum ist es vielen Eltern so wichtig, bei ihren Kindern beliebt zu sein?

**D** Gleichzeitig heißt es aber auch, dass der Druck auf die Kinder wächst. Stimmt das?

Das Verhältnis von Kindern und Eltern hat sich in den letzten Jahrzehnten immer mehr verändert. Erziehungswissenschaftler stellen fest, dass Eltern nicht mehr so streng mit ihren Kindern sind. Sie verbieten weniger und wollen lieber wie gute Freunde für ihre Kinder sein. Warum ist das so? Und: Ist das überhaupt gut für die Kinder? Das erzählt die Jugendpsychologin Susanne Engelhardt im Interview.

**1** \_\_\_\_\_

Da gibt es viele Gründe. Viele Eltern denken, dass Strenge altmodisch ist. Sie wollen nicht von gestern sein. Außerdem haben die Kinder in der Schule schon früh Leistungs- und Notendruck. Manche Eltern wollen dann zu Hause nicht hart zu ihnen sein. Oder sie sind selbst zu erschöpft vom Arbeiten und wollen keinen Streit und Ärger haben.

**2** \_\_\_\_\_

Nein. Und gerade für Jugendliche ist es wichtig, dass Eltern zwar mitfühlend sind, aber gleichzeitig auch Grenzen setzen und Regeln aufstellen. Das richtige Verhältnis ist schwierig. Wenn sie zu freundschaftlich sind, vermissen die Jugendlichen die Orientierung und den Halt, den Eltern geben sollten. Außerdem wollen junge Menschen den Eltern doch auch widersprechen und ihnen Kontra geben. Dadurch werden sie unabhängig. Das ist aber nicht möglich, wenn Eltern ihre Kinder wie Freunde behandeln.

**3** \_\_\_\_\_

Ja, das stimmt, der Druck ist heute stärker als früher. Besonders Eltern aus der Mittelschicht tun alles, was möglich ist, um ihr Kind zu fördern. Da wird das Kind zum Lebensprojekt, denn es soll eine sehr gute Zukunft haben. Oft dürfen die Kinder keine Kinder mehr sein, sondern werden an Nachmittagen und Wochenenden zu Tanz-, Musik- oder Sprachkursen geschickt und müssen Nachhilfestunden nehmen. Kinder haben heute immer öfter Erwachsene um sich herum und bewegen sich in einer Welt, die von Erwachsenen geplant und organisiert wird.

**4** \_\_\_\_\_

Das ist natürlich nicht einfach. Auf alle Fälle sollte das Kind nicht immer im Mittelpunkt stehen. Es ist wichtig, den Kindern zuzuhören, sie ernst zu nehmen, aber auch Entscheidungen zu treffen, die manchmal nicht den Wünschen des Kindes entsprechen. Gleichzeitig sollten sie dem Kind auch Freiheiten lassen und seine Entwicklung fördern.



## ARBEITSBLATT zu **ERWACHSEN WERDEN (Februar)**

### A2a Was passt zusammen? Verbinde die Sätze.

1	Kinder haben heute ein anderes Verhältnis ...	A	aber auch klare Grenzen und Regeln.
2	Viele Eltern sind nicht streng und möchten ...	B	um selbstständig und erwachsen zu werden.
3	Jugendliche brauchen Mitgefühl von ihren Eltern, ...	C	denn sie sollen ja später eine gute Zukunft haben.
4	Wenn ihre Eltern sie wie Freunde behandeln, ...	D	zu ihren Eltern als früher.
5	Aber das brauchen sie, ...	E	den richtigen Mittelweg in der Erziehung zu finden.
6	Die Eltern machen häufig alles für ihre Kinder, ...	F	wie Freunde für ihre Kinder sein.
7	Es ist für Eltern nicht leicht, ...	G	können Jugendliche sich nicht abgrenzen und widersetzen.

### b Schreib mit den Sätzen aus a eine Textzusammenfassung.

*Kinder haben heute ein anderes Verhältnis zu ihren Eltern als früher.*

### A3a Welches Verb passt? Unterstreiche diese Ausdrücke in A1 und ordne zu.

geben	treffen	lassen	fördern	stehen	<del>setzen</del>	aufstellen	nehmen
1. Grenzen		<u>setzen</u>		5. Orientierung und Halt			
2. Entscheidungen				6. Freiheiten			
3. ernst				7. die Entwicklung			
4. Regeln				8. im Mittelpunkt			

### b Formuliere Erziehungstipps mit den Ausdrücken aus a.

- Eltern sollten ihren Kindern Grenzen setzen.*
- 
- 
- 
- 
- 
- 
-



## ARBEITSBLATT zu **ERWACHSEN WERDEN (Februar)**

### Text C: Junge Leute heute

#### Klassenumfrage

##### A Was denkst du?

	ja	nein	weiß nicht
1. Hast du ein gutes Verhältnis zu deinen Eltern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Siehst du deine eigene Zukunft positiv?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Siehst du die Zukunft der Gesellschaft optimistisch?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Möchtest du später Kinder haben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

##### B Was findest du besonders wichtig?

1. einen sicheren Arbeitsplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. gute Freunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. einen vertrauenswürdigen Partner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. ein gutes Familienleben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

##### C Internet

1. Hast du Zugang zum Internet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Hast du ein Smartphone?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Ist das Surfen im Internet deine häufigste Freizeitaktivität?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Wie viele Stunden pro Woche bist du online?	<hr/>		

